

# Ein Lied reißt Mauern ein

Heddesheim: 20. und letztes Weihnachtsmusical der evangelischen Kirche. Erste Schnupperprobe zu „Stur wie Sturgis“

Von Martin Tangl

32 Kinder sind am Donnerstag bei dieser Schnupperprobe zum Heddesheimer Weihnachtsmusical „Stur wie Sturgis“ mit Feuereifer dabei. Pfarrer Dierk Rafflewski als Regisseur und Autor, Jessica Lindenberger mit ihrer Ukulele als Dirigentin sowie Organist Henning Scharf am Klavier begleiten die Mädchen und Jungen bei den ersten Übungen zu einer ganz besonderen Weihnachtsgeschichte. Zum 20. Mal ist ein solches Musical am 23. und 24. Dezember in der evangelischen Kirche zu hören – und dann ist auch Schluss.

**Nach 20 Jahren ist es das letzte Weihnachtsmusical, weil das Heizsystem umgestellt wird**

„Nach 20 Jahren wird es das letzte Weihnachtsmusical sein, da wir unser Heizungssystem umstellen und künftig nur noch Sitzplätze beheizen werden“, kündigt Dierk Rafflewski an. Die Kirche ist eine von zehn Pilotkirchen in Baden für das Projekt „KNUT“ – Körpernahe Umfeldtemperierung. „Es werden nur noch die Bänke beheizt, mehr geht nicht“, erklärt der Pfarrer im Gespräch mit dieser Redaktion. Der nächste und wichtigste Schritt besteht nun in der Festlegung auf ein konkretes Heizkonzept, über das dann noch einmal der Kirchengemeinderat beschließen muss.

„Vieles spricht derzeit für beheizbare Sitzauflagen, aber auch Infrarot-Unterbankstrahler sind denkbar, während für Musiker und Liturgen, die im Gottesdienst nicht von geheizten Kirchenbänken profitieren, Sonderlösungen zu finden sind“, informiert Rafflewski. So sei das 20. Weihnachtsmusical „ein guter Moment, um aufzuhören, die Erkältungsgefahr ist einfach zu groß“.

Deshalb habe er sich fürs Finale etwas ganz Besonderes einfallen lassen und nach der Aufführung aus 2018 den Adventsklassiker „Mach hoch die Tür“ zu „Stur wie Sturgis“

überarbeitet, zwei neue Lieder eingebaut und den Text aktualisiert.

„Reißt sofort die Mauern ein“, klingt es schonmal stimmungsgewaltig bei der Schnupperprobe. Aber: „Meine Mauer, die bleibt stehn“, ertönt es sogleich von Fischhändler Sturgis. Sein Motto: „Raffen, raffen, niemals geben!“ Er will sich das Elend dieser Welt mit dem Bau einer Mauer vom Leib halten – und verwehrt damit den Kindern aus dem nahegelegenen Waisenhaus den Weg in die Stadt.

„Eine reizvolle, freche wie berührende Geschichte mit vielen Möglichkeiten für aktuelle Bezüge“, betont Dierk Rafflewski. Vor fünf Jahren habe ihn der damalige US-Präsident Donald Trump inspiriert, so klingt das „Sturgis first“ durch den Raum. Und auch heute werden in

der Welt wieder Mauern diskutiert, um beispielsweise Flüchtlinge nach Europa abzuhalten.

„Es macht sicher Spaß, kleine, gehässige Teufelchen zu spielen“, motiviert Lindenberger die Kinder. Die Truppe unterstützt Sturgis in seiner Villa. Auf der anderen Seite stehen die Waisenkinder. Paul klagt den Königsberger Fischhändler an: „Sie sind gemein!“ Der antwortet: „Gemein, aber glücklich. Ihr wisst doch: Geiz ist geil“. Doch Waisenkind Christa weiß: „Sie sind reich, sie sind geizig, aber Sie sind nicht glücklich!“

## Harte Schale, weicher Kern

Wie es bei einer Weihnachtsgeschichte sein soll, schlummert bei dem Fiesling unter der harten Schale ein weicher Kern. Und als das Lied „Mach hoch die Tür, die Tor macht

weit“ erklingt, bekommen die Mauern Risse, die Herzen öffnen sich, je lauter die Kinder – und an Weihnachten auch die Kirchengemeinde – singen.

„Ich kann und will hier nicht eine einfache Krippengeschichte machen“, sagt Dierk Rafflewski. Das Bühnenbild zu „Stur wie Sturgis“ aus 2018 musste noch etwas aufgearbeitet werden. Hier und da haben die Mäuse am Karton genagt.

Zur Aufführung sind noch weitere Kinder willkommen, zu den wöchentlichen Proben immer donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr in evangelischen Gemeindesaal – mit Ausnahme der Herbstferien. Eingeladen sind Jungs und Mädchen ab Grundschulklasse drei. Wer also noch Lust und Laune zum Mitsingen beim Weihnachtsmusical hat,

schaut am kommenden Donnerstag um 17 Uhr mal vorbei. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Kirchengemeindegliederkeit spielt keine Rolle. Die Texte gibt's als Download.

Einige der älteren Musical-Darstellerinnen und -Darsteller waren schon von fünf Jahren mit Begeisterung dabei. „Diese Jugendlichen stützen jetzt die Kleinen“, freut sich Dirigentin Jessica Lindenberger auf die Proben in den kommenden Wochen. „Danach machen wir eine schöpferische Pause“, ergänzt Dierk Rafflewski. Erst 2025 soll dann ein weiteres Musical in der evangelischen Kirche in Heddesheim folgen, dann allerdings wegen der Heizung im Sommer.

**i** Aufführungen: 23.12., 17 Uhr; 24.12., 15.30 Uhr; ev. Kirche

**Donnerstag  
26. OKTOBER 2023**



Dirigentin Jessica Lindenberger mit den Kindern bei der ersten Schnupperprobe für das Weihnachtsmusical „Stur wie Sturgis“.

BILD: MARTIN T